

## Infobrief März 2012

Liebe Freundinnen und Freunde von ATTAC, liebe Mitglieder,

in den letzten Wochen und Monaten hat sich eine Gruppe aus unserem Kreis mit dem Thema Wachstum beschäftigt, insbesondere mit dem Buch „**Wohlstand ohne Wachstum – Leben und Wirtschaften in einer endlichen Welt**“ von Tim Jackson. Der Autor ist Professor für Nachhaltige Entwicklung an der Universität Surrey. Darüber hinaus leitet er die Wirtschaftliche Führungsgruppe der Kommission für Nachhaltige Entwicklung, einem unabhängigen Beirat der britischen Regierung.

Über den Inhalt des Buches haben wir eine Zusammenfassung erstellt. Hier ein Auszug:

„Wir stoßen an die Grenzen des Wachstums, verursacht durch zunehmende Ressourcen-knappheit, Umweltverschmutzung, Klimawandel und Bevölkerungswachstum. Unter diesen Bedingungen ist stetes Wachstum ein Mythos, der hinterfragt werden muss. Es ist die Aufgabe von Ökonomen, Regierungen und eine Herausforderung für unser Denken, auf welche Weise unser Wirtschaftssystem erneuert werden kann, damit wir den Anforderungen der Zukunft gerecht werden. Dabei muss auch Wohlstand neu definiert werden: er ist mehr als die Befriedigung materieller Bedürfnisse, zu ihm gehört die Fähigkeit, als menschliche Wesen zu gedeihen innerhalb der ökologischen Grenzen eines endlichen Planeten.“

Zur vollständigen Zusammenfassung geht es über diesen Link:

<http://www.attac-netzwerk.de/heilbronn/themen/nachhaltigkeit/tim-jackson/#c31145>

Wir beschäftigen uns auch weiterhin mit Kritik am Wachstumsmythos und haben uns hierfür das Heft „**Mentale Infrastrukturen – Wie das Wachstum in die Welt und in die Seelen kam**“ vorgenommen. Der Autor, Professor Dr. Harald Welzer ist Direktor des Center for Interdisciplinary Memory Research am Kulturwissenschaftlichen Institut in Essen. Außerdem lehrt er Sozialpsychologie an der Universität Witten/Herdecke.

Auszüge aus dem Vorwort:

„Kritik am alles dominierenden Paradigma des Wirtschaftswachstums ist mit der Finanz- und Wirtschaftskrise der letzten Jahre wieder gesellschaftsfähig geworden. Auch der Klimawandel und erst recht die japanische Nuklearkatastrophe lösen intensives Nachdenken aus. Kann unsere Wirtschaft tatsächlich ewig weiterwachsen? Ist unsere Konsumwelt eigentlich zukunftsfähig? Kann Wirtschaftswachstum in Industrieländern überhaupt ein legitimes Ziel sein, wenn die Weltwirtschaft jetzt schon an ihre ökologischen Grenzen stößt und weit mehr als eine Milliarde Menschen hungern? Werden wir so weiter machen können? Diesen Fragen geht der Sozialpsychologe und Publizist Harald Welzer im vorliegenden Essay nach.“

„Tatsächlich prägen sie (materielle Güter) Zugehörigkeit und Identität. Wir kennen sie alle: die Lust nach etwas Neuem, nach steigendem Einkommen, nach Besitz, nach immer exotischeren Urlaubsreisen. Die Vorstellung von „unendlichem Wachstum“ ist seit der industriellen Revolution in unseren emotionalen und kognitiven Haushalt eingebettet, so Welzer. (...) Der moderne Mensch (...) will etwas aus seinem Leben machen, und zwar nicht nur einmal, sondern immer wieder aufs Neue, um seine Zufriedenheit zu steigern.“

An dieser Stelle wird im Vorwort Bezug auf Tim Jackson genommen, der ähnliche Überlegungen angestellt hat: „Das Neue liefert Vielfalt und Aufregung und lässt uns träumen und hoffen. Mit seiner Hilfe können wir Träume und Sehnsüchte nach einem idealen Leben erforschen und der gelegentlich doch recht harten Lebensrealität entkommen.“

Insofern knüpft die neue Lektüre inhaltlich an unseren bisherigen Lesestoff an. Das bedeutet nicht, dass neue Interessenten am Thema, nicht neu zu unserer Gruppe dazustoßen könnten. Die bisherigen Inhalte sind nicht Voraussetzung für einen Neueinstieg. Wir freuen uns über eine

Vergrößerung unserer Arbeitsgruppe. Der Essay „Mentale Infrastrukturen“ liegt uns in ausreichender Anzahl vor und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Termine für unsere Treffen sind jeweils am 2. Mittwoch im Monat, um 19:30 Uhr in den Frauenräumen (Zigarre) in Heilbronn, Achtungstr. 37.

### **Weitere Aktivitäten der Regionalgruppe Heilbronn**

400 Aktivistinnen und Aktivisten aus mehreren europäischen Ländern haben sich am 25. Februar bei einer internationalen Aktionskonferenz in Frankfurt am Main auf einen gemeinsamen Fahrplan für Proteste gegen die europaweite Kürzungspolitik verständigt. Als Schwerpunkt der Proteste einigten sie sich auf internationale Aktionstage vom 17. bis 19. Mai in Frankfurt. Geplant sind Besetzungen der zentralen Anlagen und Plätze in Frankfurt, massenhafte Blockaden der EZB und anderer Banken am 18. Mai, sowie eine große europäische Demonstration am 19. Mai. Der Widerstand richtet sich vor allem gegen die maßgeblich von der Bundesregierung vorangetriebenen Sparpakete, die die Troika aus Europäischer Zentralbank, EU-Kommission und Internationalem Währungsfonds IWF Griechenland und anderen Ländern diktiert.

Siehe auch auf unserer Internet-Seite: <http://www.attac.de/aktuell/eurokrise/aktionskonferenz/?L=2>

Wir sind gerade dabei andere Gruppierungen in Heilbronn anzuschreiben um eine gemeinsame und breite Mobilisierung nach Frankfurt zu erreichen. Wer sich an der Vorbereitung beteiligen möchte, möge sich bitte über unser Kontaktformular melden:

<http://www.attac.de/aktuell/eurokrise/kontakt/>

Im Rahmen der Mobilisierung zu den europäischen Aktionstagen führen wir gemeinsam mit der Griechischen-Gemeinde-Heilbronn eine Veranstaltung durch, die unter dem Motto steht: „Die Profiteure sollen zahlen – Schluss mit der Verarmungspolitik in Europa“. Sie findet am 30.3.2012, um 19:30 Uhr, im Heinrich-Fries-Haus in Heilbronn, Bahnhofstr. 13 statt. Weitere Details zur Veranstaltung gibt es über folgenden Link:

<http://bit.ly/A0SkXf>

### **Weitere Termine:**

- 12.03. - 03.04. - Seid wachsam!** - Wanderausstellung DGB
- 16.03.** 19:30 - 21:00 Vortrag: **Mit Zivilcourage gegen Rechtsextremismus**
- 17.03.** 18:00 - 21:30 **politischer Filmabend** - Soziales Zentrum Käthe
- 18.03.** 10:00 - 12:00 **attac - Kennenlernen und Mitsprechen**
- 20.03.** 20:00 - 22:00 Energiedemokratie: **Stammtisch EnerGeno** Heilbronn
- 21.03.** 19:30 - 21:30 **Plenum Regionalgruppe Heilbronn**
- 29.03.** 18:00 - 20:00 **Bürgerdialog Heilbronn** - 1. Werkstatt-Gespräch v. 5
- 30.03.** 19:30 – 21:30 **Die Profiteure sollen zahlen** – Stephan Lindner, attac / griechische Gemeinde Heilbronn

Detailinformationen zu den Terminen finden sich unter:

<http://www.attac-netzwerk.de/heilbronn/termine/>

Ihre ATTAC-Regionalgruppe Heilbronn